



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1866-12-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

11204

Sonntag, den 30. Dezember 1866.
(Bei aufgehobenem Abonnement.)



Gast-Spiel

des Großherzoglichen Hofopernsängers, Herrn
Carl Becker aus Darmstadt.

187

Die Airikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Frau Ulrich-Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Frankl.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Schloffer.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Melusko,	*
Der Oberpriester des Brama	Herr Knapp.
Ein Marine-Offizier	Herr Kocke.
Ein Huissier	Herr Peters.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.
Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadereu, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* Melusko Herr Carl Becker.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Kant: Fräul. Klar. Herr Kreutner.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz	1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz	— fl. 45 kr.
Logen des ersten Ranges	" " 1 fl. 12 kr.	Logen des dritten Ranges	" " — fl. 30 kr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 29. Dezember, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt), auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwiher (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 30	" " Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.